

LANDNACHRICHTEN

Polizei schätzt Schaden nach Brand auf etwa 5000 Euro

Hunding. Nach dem Brand im Lager eines Sägewerks in Padling am Samstag (DZ berichtete) ist die Ursache nach wie nicht abschließend geklärt. Die Polizei vermutet im Pressebericht vom Montag, dass ein technischer Defekt Sägespäne im Lager entzündet hat. Wegen der starken Rauchentwicklung und weil das Ausmaß des Brandes nicht absehbar war, wurde ein Feuerwehr-Großeinsatz ausgelöst. Durch Ausräumen des Lagers und Löscharbeiten konnte die Gefahr schnell beseitigt werden. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 5000 Euro. – dz

Entwarnung: Wasser muss nicht mehr abgekocht werden

Winzer. Der Markt Winzer gibt Entwarnung. Das seit Donnerstag bestehende vorsorgliche Abkochgebot im Marktbe- reich ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden, teilte die Gemeindeverwaltung am Montagvormittag mit. Die Entscheidung sei im Einvernehmen mit dem Gesundheitsamt Deggen Dorf gefällt worden. Die Verdachtshinweise zu einer Verkeimung haben sich nicht bestätigt. Das Trinkwasser kann wieder bedenkenlos verwendet werden. – dz

Grafenauer Kennzeichen von Mini abgeschraubt

Hengersberg. Von einem BMW Mini hat ein Unbekannter das hintere Kennzeichen mit Grafenauer Zulassung abgeschraubt und gestohlen. Die Besitzerin hatte den blauen Wagen am Samstag gegen 16.30 Uhr auf einem Parkplatz am Marktplatz abgestellt. Als sie am Sonntag gegen 11.45 Uhr zurückkehrte, war das Nummerntafel weg. Die Polizei bittet um Hinweise, ☎ 0991/38960. – dz

Tagesfahrt zur Landesgartenschau

Schöllnach. Eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Kirchheim bei München veranstaltet der Gartenbauverein Schöllnach am Samstag, 14. September. Treffpunkt und Abfahrt ist um 8 Uhr im Gewerbepark Leutzing bei der Firma Pfeffer. Die Kosten für Busfahrt und Tagesticket betragen 32 Euro pro Person, Kinder bis 17 Jahre sind frei. Rückfahrt erfolgt gegen 17 Uhr (nach Absprache). Anmeldung ist noch möglich bis 7. September bei Rosemarie Blöching, ☎ 09903/8544, oder per E-Mail an augenstein.marion@gmail.com. – sas

Zielgerecht schenken und vererben

Winzer. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen, wem er wann und wie viel vom eigenen Vermögen überlassen will. Wer soll mich beerben? Wer bekommt mein Haus, mein Geld, meinen Schmuck? Oder soll ich schon jetzt alles verschenken? Diese Fragen treiben viele um. Sie sollten frühzeitig angegangen werden. Ein Vortrag in Kooperation von KEB und Pfarrgemeinderat Winzer mit Notarin Nina Bomhard bietet am Mittwoch, 11. September, 19 Uhr, im Franziskushaus die Möglichkeit dazu. – dz

2500 Zuschauer bei Baumstammziehen

Oldtimerfreunde Schaufling freuen sich über Besucher- und Teilnehmerrekord



Die Baumstämme waren über einen ansteigenden Acker bergauf zu ziehen. Hier hat ein MAN-Oldtimer die Nase gegen einen Lanzbulldog vorne. Zahlreiche Zuschauer säumten die Wettbewerbsstrecke. – Fotos: Bernhard Süß

Von Bernhard Süß

Schaufling. Zwei Jahre nach der letzten derartigen Veranstaltung war es wieder so weit: Die Oldtimerfreunde Schaufling mit ihren stolzen 125 Mitgliedern hatten beim 8. Oldtimer-Traktor-Baumstammziehen alle Hände voll zu tun, um die rund 2500 Besucher – das ist Rekord – kulinarisch zu versorgen. Der Wettbewerb zum Baumstammziehen erfreute sich mit 98 Teilnehmern in neun PS-Klassen einer bisher nie dagewesenen Teilnehmerzahl. Vorsitzender Florian Hüttinger war voll des Lobes über seine Mitglieder, die Einzigartiges auf die Beine gestellt hatten und zu einem unvergesslichen Ereignis werden ließen.

Bereits am Samstag fand das Probeziehen das Interesse zahlreicher Zuschauer. Am Abend sorgte die Band „Rotzfrech“ für fetzige Unterhaltung bei der Oldtimerparty im Festzelt, auch Barbetrieb wurde angeboten. Am Sonntag wurde es dann schließlich ernst für die Wettbewerbsteilnehmer. In neun PS-Klassen traten die Teilnehmer jeweils im Zweikampf gegeneinander an, um mit der besten Zeit schließlich den Sieger der jeweiligen Klasse zu ermitteln, wobei es nicht gestattet war, den Allradantrieb zuzuschalten.

Die angehängte Last mit Baumstämmen wurde mit steigender PS-Klasse erhöht, zuletzt waren rund 2,4 Tonnen einen Hügel hinaufzuziehen, wobei



Abschluss: Die Vorsitzenden Florian Hüttinger (v. l.) und Daniel Graf bedankten sich bei den Grundstückseigentümern Josef Müller und Tobias Geiger und gratulierten den Siegern der jeweiligen PS-Klassen: Alois Datzmann, Michael Griesbauer, Simon Jahrstorfer, Georg Lang, Laura Schwarz (für Tobias Schwarz), Peter Stelzer und Simon Krieger.

Taktik durchaus gefragt war: Mit kleinem Gang durchfahren, zunächst in Rückstand zu geraten, aber dann an der Steigung nicht schalten zu müssen? Manche Teilnehmer hatten sich da verschätzt und kamen trotz aufsteigender Traktoren nicht mehr weiter, was natürlich zur Unterhaltung der zahlreichen Zuschauer an der Zugstrecke beitrug. Es war einfach eine nicht alltägliche Veranstaltung, die von den Besuchern gerne angenommen wurde und hervorragend organisiert war. Selbst am Vormittag kurz einsetzender Regen versprengte die Zuschauer nicht.

Bei der abschließenden Siegerehrung im Bierzelt dankte Vorsitzender Florian Hüttinger insbesondere den Grundstückseigentümern, die diese hervorragende Veranstaltung erst möglich gemacht hatten: Sepp

Müller und Tobias Geiger erhielten dafür auch eine Auszeichnung. Auch die Vereinsmitglieder, die sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung der Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben, wurden mit großem Lob bedacht. Ein besonderer Dank galt neben



Von den Oldtimerfreunden selbst gefertigte Trophäen wurden an die Gewinner der jeweiligen PS-Klassen überreicht.

den Fahrern der rund 350 Oldtimer-Fahrzeuge natürlich auch den rund 2500 Zuschauern.

Hüttinger überreichte an die jeweils drei bestplatzierten der einzelnen PS-Klassen schließlich die Siegetrophäen und Urkunden: In der Klasse 1 bis 15 PS gewann Simon Jahrstorfer auf einem Eicher ED 14 vor Melanie Ehrnböck und Max Danzer. Die Klasse 2 von 16 bis 20 PS gewann Florian Sigl auf einem Fendt FL 236 vor Angela Dachs und Georg Eiglmeier. Bei der Klasse 3 von 21 bis 25 PS lag Georg Lang auf einem Lanz D 7506 vorne vor Jonas Liebl und Jochen Schlachter. Bei der Klasse 26 bis 30 PS hatte Tobias Eiglmeier auf einem Eicher EM 200 die Nase vorn vor Florian Hüttinger und Josef Schwarz.

Die Klasse 4 zwischen 31 und 37 PS beherrschte Simon Krieger auf einem Deutz 4006 A vor Lukas Wittenzellner und Martin Mutz. In der Klasse 38 bis 45 PS war Alois Datzmann auf seinem

Güldner G 45 stärker als seine Konkurrenten Michael Sigl und Carola Müller. In der Klasse 46 bis 52 PS siegte Tobias Schwarz auf seinem IHC 633 vor Manuel Wolf und Klaus Schosser. In den Spitzenklassen von 53 bis 64 PS gewann Hans-Peter Stelzer auf seinem Deutz 6005 vor Andreas Spranger und Franz Schneider. In der höchsten Klasse 65 bis 75 PS zog Michael Griesbauer auf seinem MB-Trac 65/70 an Marco Datzmann und Herbert Pfeffer vorbei.

Nach den Rennen der klassifizierten Gruppen traten noch einige Konkurrenten von etwas „frisierter“ Traktoren an, was die Zuschauer zum Ausharren animierte. Unschlagbar war Sepp Süß aus Engolling, der einen ursprünglichen 20-PS-Kramer-Bulldog mit einem V8-Motor auf sagenhafte 200 PS aufgepeppt hat. Weitere stärkere Traktoren lieferten sich noch spannende Rennen. Ein John Deere 8440 Knicklenker schaffte es mit seinen 215 PS sogar, vier Baumstämme mit einem Gesamtgewicht von sieben Tonnen den Hügel hochzuziehen.

Die zahlreichen Zuschauer wurden am aufgebauten Bierzelt von den Oldtimerfreunden bestens gepflegt und von Maxi Achatz musikalisch unterhalten. Auch die Zuschauer an der Strecke wurden mit Getränken versorgt. Vizevorsitzender Daniel Graf kommentierte gekonnt die Rennen an der Wettbewerbsstrecke, Erwin Graf sorgte für als DJ für die passende musikalische Umrahmung.

Auf dem Marktplatz wird einiges geboten

CSU-Bürgerfest am kommenden Sonntag mit Tombola, Musik und kulinarischen Genüssen

Hengersberg. Das Bürgerfest ist der abschließende Höhepunkt der Sommer-Festaktivitäten im Markt Hengersberg. Am kommenden Sonntag wird es auf dem Marktplatz noch einmal hoch hergehen, wenn der CSU-Ortsverband um Vorsitzenden Mathias Berger das Fest um 11 Uhr mit dem Bieranstich eröffnen wird. Diesen übernimmt kein Geringerer als Staatsminister Christian Bernreiter, der es sich trotz seines vollen Terminkalenders nicht nehmen lässt, mit dabei zu sein und seinen Ortsverband zu unterstützen.



Das CSU-Bürgerfest am kommenden Sonntag in Hengersberg hat nicht nur kulinarisch etwas zu bieten, auch drumherum ist für Groß und Klein einiges geboten. – Foto: Robert Fuchs

er († 2002) mit seinen Mitstreitern erstmals zum Bürgerfest eingeladen hat. Dazwischen ist kein Jahr vergangen (Corona und Absagen wegen Schlechtwetters ausgenommen), in dem der CSU-Ortsverband das Traditionsfest nicht abgehalten hat.

Auch heuer wird Mathias Berger mit seinem großen Helferkreis am frühen Sonntagmorgen Festzelt, Bühne sowie Verkaufsstände aufbauen. Neben den bekannt guten kulinarischen Genüssen mit Mittagessen, Käse- sowie Kaffee- und Kuchenverkauf ist auch drumherum einiges geboten. Höhepunkt sind wieder drei große Verlosungen, zu denen Berger und CSU-Geschäftsführer Roland

Bernreiter mit einer Glücksfee um 14, 17 und 19 Uhr die Freilichtbühne am Marktplatz betreten. Hauptpreise sind ein Fahrrad, ein Flachbildfernseher, Tickets für ein Bundesligaspiel des FC Bayern München für zwei Personen in der Allianz Arena und eine Landtagsfahrt am 11. September.

Der Gewerbeverein „Mehr Wert.Markt Hengersberg“ beteiligt sich mit einer Cocktail-Bar am Festrummel. Auch für die kleinsten Gäste wird einiges geboten. Zum einen sind das eine Hüpfburg und ein großer Sandspielplatz, zum anderen das Spielmobil des Kreisjugendrings Deggen Dorf, das dem Fest in den Nachmittagsstunden seine Aufwartung

machen wird. Um musikalische Unterhaltung kümmert sich die Kapelle Ohetal mit schmissiger Volksmusik.

Auf etwaige Schlechtwetter-Prognosen will man von Veranstalterseite erst gar nicht eingehen. Es kommt, wie es kommt, so Berger, darauf verweisend, dass man mit dem großen Festzelt für alle Fälle gerüstet sei. Bleibt nur zu hoffen, dass die Mühe der Vorbereitungsarbeit auch mit einem guten Besuch belohnt wird, so wie das in den Jahren zuvor auch der Fall war. Es wird gebeten, den Marktplatz mit dem Auto nicht anzufahren, sondern einen der vielen Parkplätze im Umfeld zu nutzen. – fr